

|                                                                                        |  |                                                  |  |  |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------|--|--|------------|
| <b>Kreisstadt Bergheim</b><br><b>Der Bürgermeister</b>                                 |  | <b>Vorlage Nr.: 80/2025</b><br><b>öffentlich</b> |  |  |            |
|                                                                                        |  | Mitzeichnungen                                   |  |  |            |
| Dezernat: II<br>FBL: Herr Rössler<br>AbtL: Herr Juschka<br>Verfasser/in: Frau Hornberg |  |                                                  |  |  |            |
| <b>Vorgesehene Beratungsfolge</b>                                                      |  |                                                  |  |  |            |
| Gremium                                                                                |  |                                                  |  |  | Datum      |
| A.f. Soziales, Finanzen und Liegenschaften                                             |  |                                                  |  |  | 25.02.2025 |

|                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP</b><br><b>Mitteilung</b><br><b>Abschlussbericht Projekt Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK)</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Erläuterungen:

### 1. Sachverhalt

Die Kreisstadt Bergheim ist eine von 40 Kommunen, die von 2021-2024 durch das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend im Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ gefördert wurden. Das Projekt unterstützte die teilnehmenden Kommunen dabei, Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels zu finden und Demografiestrategien zu entwickeln, die alle Altersgruppen berücksichtigen. Auf die Vorlage 319/2024 der Sitzung des Ausschusses vom 4.9.2024 und das dort in der Anlage befindliche Seniorenkonzept „Älter werden in Bergheim“ wird verwiesen. Nähere Informationen zum Modellprojekt findet man auf den Seiten der ZWK ([www.zukunftswerkstatt-kommunen.de](http://www.zukunftswerkstatt-kommunen.de)).

Das Hauptziel war die Entwicklung einer umfassenden und tragfähigen **Demografiestrategie**. Dieses übergeordnete Ziel konnte während der Projektlaufzeit erreicht werden. Die Grundlage für die Strategie ist gelegt, und der Feinschliff sowie die vollständige Implementierung sind für die Zeit ab 2025 vorgesehen. Die Demografiestrategie bildet die Klammer für alle weiteren Maßnahmen und setzt die strategische Ausrichtung der Stadt im Umgang mit den demografischen Herausforderungen.

Zusätzlich zu diesem Kernziel wurden weitere zentrale Pfeiler erfolgreich realisiert, darunter:

**Demografiepodcast „Wir.Sind.Bergheim“:** Mit der Produktion von 30 Podcastfolgen wurde nicht nur ein innovatives Format geschaffen, sondern auch ein wichtiger Kommunikationskanal etabliert, der eine breite Zielgruppe für demografische Themen sensibilisiert.

**Seniorenkonzept „Älter werden in Bergheim“:** Dieses Konzept stellt einen integralen Bestandteil der Demografiestrategie dar und bietet konkrete Ansätze zur Gestaltung einer generationengerechten Stadt. Es wurde bereits am 04.09.2024 im AfSoFiLi (Vorlage Nr.: 319/2024) politisch beschlossen.

**Jugendbeteiligungsprojekt „Wir rappen uns die Zukunft schön“:** Dieses Projekt setzte ein besonderes Zeichen, indem es Jugendliche aktiv in den Entwicklungsprozess einband. Themen wie Freizeit, Umwelt und Schule wurden kreativ bearbeitet und lieferten wertvolle Impulse für die Zukunftsgestaltung.

**Sensibilisierung der Verwaltung:** Durch gezielte Workshops und Schnittstellenmanagement wurde ein Bewusstsein für demografische Fragestellungen geschaffen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung gestärkt.

Ein zentraler Partner im gesamten Prozessverlauf war die **pro-t-in GmbH**, die mit ihrer Expertise in Prozessbegleitung und moderner Verwaltungsgestaltung einen unverzichtbaren Beitrag leistete und neben der Workshopbegleitung maßgeblich an den Konzepten bzw. Strategien beteiligt war.

Bei einer Förderquote von 100 % konnten über den gesamten Projektzeitraum Zuwendungen von knapp 88.000,00 € für Beratungsleistungen und Sachmittel abgerufen werden.

Für die Zukunft ist angestrebt, den Ansatz der „Zukunftswerkstatt Kommunen“ weiterzuentwickeln. Die Idee, aus der Zukunftswerkstatt einen „Zukunftsraum Kommunen“ (ZWK wird Zukunftsraum kommunale Demografiestaltung (ZkD)) zu formen, bietet großes Potenzial an dem sich die Stadt Bergheim aktiv beteiligen wird. Damit ist die weitere Begleitung und die kontinuierliche Implementierung in die Verwaltung sichergestellt.

**Anlage:**

ZWK Abschlussbericht 2021-2024 Kreisstadt Bergheim